

## **Ziele und Aufbau des Promotionsprogramms ‚Literaturwissenschaft‘**

Das Programm ‚Literaturwissenschaft‘ führt die literaturwissenschaftlichen (Teil-)Fächer der Philologisch-Historischen Fakultät der Universität Augsburg zusammen und geht dadurch einerseits deutlich über die Grenzen eines Einzelfaches hinaus, andererseits weist es aber eine klare disziplinäre Kontur auf, so dass ein produktiver Austausch unter den Promovierenden möglich ist. Konkret umfasst es die folgenden Fächer (in Klammern sind die jeweils beteiligten BetreuerInnen genannt):

- Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters (Profs. Löser, Wolf)
- Englische und amerikanische Literaturwissenschaft (Profs. Middeke, Zapf, PD Dr. Müller)
- Europäische Kulturgeschichte (Prof. Tschopp)
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Profs. Bannasch, Mayer, Waldow)
- Romanistische Literaturwissenschaft (Profs. Ehrlicher, von Kulesa)
- Vergleichende Literaturwissenschaft (Prof. Butzer)

Gemäß den Leitlinien für strukturierte Promotionsprogramme der GGS (LPGS) soll das Promotionsprogramm ‚Literaturwissenschaft‘ wie folgt gestaltet werden:

### **1. Betreuer**

Für jede Doktorandin/jeden Doktoranden wird ein Betreuungskomitee aus drei promotionsberechtigten Hochschullehrerinnen/Hochschullehrern gebildet, das eine verbindliche schriftliche Vereinbarung mit der Doktorandin/dem Doktoranden trifft; diese umfasst die Fragestellung der Dissertation, deren Methode sowie einen Zeitplan. Darüber hinaus wird eine regelmäßige Berichterstattung der Doktorandin/des Doktoranden nach jeweils einem Jahr vereinbart.

### **2. Aufbau**

Das Promotionsprogramm umfasst drei einjährige Stufen:

#### **(a) Einstiegsstufe**

Die Eingangsstufe startet mit der Erstellung des Exposés zur Dissertation (Umfang 6-8 S., inkl. Zeitplan) und der Bildung des Betreuungskomitees, das das Exposé mit Hinweisen zur methodisch-theoretischen Ausarbeitung und zeitlichen Anlage kommentiert. Daran schließt sich die Aufnahme der Forschungstätigkeit durch die/den Promovenden an.

Darüber hinaus ist der regelmäßige Besuch eines fachwissenschaftlichen Kolloquiums verpflichtend sowie der Besuch von zwei Veranstaltungen aus dem Pro-

grammangebot (Kurs; Tagungsteilnahme).

Am Ende der Einstiegsstufe steht ein Statusbericht zum Stand der Dissertation.

#### (b) Vertiefungsstufe

Die Vertiefungsstufe dient der vertieften Forschungsarbeit an der Dissertation. Sie wird begleitet durch den fortgesetzten Besuch des fachwissenschaftlichen Kolloquiums sowie von zwei Angeboten des Promotionsprogramms (aktive Tagungsteilnahme bzw. Vortrag in der Ringvorlesung; Durchführung einer Lehrveranstaltung im BA-Bereich).

Die Vertiefungsstufe wird wiederum mit einem Statusbericht zum Stand der Dissertation abgeschlossen.

#### (c) Abschlussstufe

Den Schwerpunkt der Abschlussstufe bilden der Abschluss der Forschungen und die Niederschrift der Dissertation. Daneben wird der Besuch des fachwissenschaftlichen Kolloquiums fortgesetzt und ein Angebot des Promotionsprogramms (Workshop oder wissenschaftliche Publikation) wahrgenommen.

Die Stufe wird mit dem Abschluss der Dissertation und der erfolgreichen Absolvierung der Promotionsprüfung gemäß der Promotionsordnung der Philologisch-Historischen Fakultät beendet.

### 3. Ressourcen

Für das *Kursangebot* kann auf bestehende Veranstaltungsreihen, insbesondere auf die Ringvorlesung ‚Theorien der Literatur‘, zurückgegriffen werden. Daneben werden von einigen der beteiligten Fächer regelmäßig Softskill-Kurse, z.B. zur Rhetorik und zum wissenschaftlichen Schreiben, angeboten. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, wie z.B. dem Deutschen Literaturarchiv in Marbach/Neckar.

Für die eigene *Vortragstätigkeit* der Doktorandinnen/Doktoranden können – neben der allfälligen Bewerbung auf Calls for Papers – ggf. auch die Augsburger Ringvorlesungen genutzt werden. Darüber hinaus wäre an die Einrichtung einer eigenen Doktorandinnen/Doktoranden-Vortragsreihe zu denken. Schließlich ist die Einbindung von Doktorandinnen/Doktoranden in von den Betreuern durchgeführte Tagungen möglich.

Geplant ist die Durchführung von regelmäßigen, thematisch ausgerichteten *Workshops* durch die Doktorandinnen und Doktoranden, die Schnittpunkte ihrer Dissertationsthemen betreffen und zu denen auch Spezialisten als Gäste eingeladen werden können.

Die Möglichkeit für Doktorandinnen und Doktoranden, *Lehrveranstaltungen* im BA-Bereich durchzuführen, besteht schon jetzt in den beteiligten (Teil-)Fächern und soll weiter ausgebaut werden.

Es besteht die Möglichkeit, die Doktorandinnen und Doktoranden in laufende Publikationsprojekte (wie z.B. Lexika und Handbücher) einzubinden oder die Veröffentlichung von Rezensionen zu vermitteln. Darüber hinaus wäre an die Gründung eines eigenen Online-Publikationsforums zur Literaturwissenschaft zu denken.

Schließlich können die Doktorandinnen und Doktoranden bestehende Möglichkeiten zum *Auslandsaufenthalt*, z.B. an der Partneruniversität Pittsburgh, für ihre internationale Qualifikation nutzen.

#### **4. Leitung**

Die Leitung des Promotionsprogramms besteht aus folgenden Professoren:

- Prof. Dr. Günter Butzer (Vergleichende Literaturwissenschaft)
- Prof. Dr. Mathias Mayer (Neuere deutsche Literaturwissenschaft)

Stand: Juni 2014